

## SKI ALPIN

## Marina Nigg in den Top-10



**MELCHSEE** – Nach ihrem Ausfall im Europacup-Slalom in Melchsee Frutt fuhr Marina Nigg im FIS-Slalom an gleicher Stelle auf Rang sieben. «Im Europacup ist der Ausfall schade, ich bin voll auf Angriff gefahren. Im FIS-Rennen bin ich mit dem zweiten Lauf zufrieden. Der erste Lauf war zu verhalten von mir», resümierte die Gampnerin. (toh)

## Zwei LSV-Herren unter Top-30

**OBERSAXEN** – Bei den nationalen Schweizer Juniorenrennen in Obersaxen klassierten sich mit Nicola Kindle (26.) und Simon Heeb (27.) zwei FL-Läufer unter den ersten 30. Marco Pfiffner belegte Rang 46. Cedric Marxer und Josef Oehri schieden aus. (toh)



**Hasler stark** Biathletin Chiara Maria Hasler (Foto) hat den 43. Rothenturm Jugendlanglauf gewonnen. Beim Massenstart-Rennen in der Kategorie Mädchen/Knaben U14 dominierte die Athletin des Unterländer Wintersportvereins das Rennen im Skatingstil vom Start weg. Die Mädchen und Knaben absolvierten zwei Runden à 1,5 km. Mit zehn Sekunden Vorsprung konnte die Biathletin sogar die U14-Knaben distanzieren und gewann bei den Mädchen mit 30 Sekunden Vorsprung souverän. «Das war ein tolles Sprint-Rennen für mich und eine super Vorbereitung für den anstehenden Biathlon-Sprint in Schönwald (DSV Biathlon Schülerpokal Deutschland, Anm. d. Red.) am kommenden Wochenende», so Chiara Maria Hasler. Noah Leandro Hasler startete in der Kategorie Knaben U10 und belegte den guten 12. Rang. Sowie versuchten sich weitere Liechtensteiner Läufer in der Kategorie Volkslauf und schlugen sich mit beachtlichen Rängen. (pd)

## SKISPRINGEN

## Zweites Skispringen in Zakopane

**Skisprung-Weltcup (Grossschanze) in Zakopane:** 1. Gregor Schlierenzauer (Ö) 295,6 (140/134,5). 2. Simon Ammann (Sz, Foto) 288,1 (140,5 Schanzenrekord/134). 3. Thomas Morgenstern (Ö) 276,2 (133,5/130,5). 4. Adam Malysz (Pol) 274,2 (130/134). 5. Andreas Kofler (Ö) 269,8 (132/129). 6. David Zauner (Ö) 261,7 (131,5/127,5). 7. Anders Jacobsen (No) 253,0 (128/124,5). 8. Wolfgang Loitzl (Ö) 248,5 (124,5/128,5). 9. Janne Ahonen (Fi) 247,0 (127,5/122,5). 10. Jakob Janda (Tsch) 235,5 (122/120,5). 11. Matti Hautamäki (Fi) 234,8 (121/122,5). 12. Robert Kranjec (Sl) 232,0 (120/122,5). 13. Michael Uhrmann (De) 231,6 (121,5/120,5). 14. Björn Einar Romoeren (No) 229,7 (124,5/117). 15. Andreas Wank (De) 228,9 (120/120,5). – **Ferner:** 19. Andreas Küttel (Sz) 220,6 (121/116).



**Stand nach dem ersten Durchgang:** 1. Schlierenzauer 152,5 (140). 2. Ammann 147,9 (140,5). 3. Morgenstern 140,3 (133,5). 4. Kofler 138,1 (132). 5. Malysz 133,5 (130). 6. Zauner 132,7 (131,5). 7. Jacobsen 129,9 (128). 8. Ahonen 128,5 (127,5). 9. Loitzl 123,1 (124,5). 10. Romoeren 122,6 (124,5). – **Ferner:** 14. Küttel 115,8 (121).

**Weltcup (17/24):** 1. Ammann 1099. 2. Schlierenzauer 996. 3. Morgenstern 699. 4. Kofler 652. 5. Loitzl 565. 6. Ahonen 466. – **Ferner:** 28. Küttel 97. – 91 klassiert.

## Wie der Vater, so der Sohn

Felix Neureuther gewinnt den Slalom von Kitzbühel – Raich sichert sich Kombi-Kugel

**KITZBÜHEL** – Felix Neureuther hat im Slalom in Kitzbühel seinen ersten Weltcupstief errungen. Der Halbzeitführende Reinfried Herbst (Ö) fiel im zweiten Lauf weit zurück. Silvan Zurbriggen, einziger Schweizer im zweiten Lauf, wurde Siebzehnter.

Für Zurbriggen waren die beiden Läufe ein einziger Krampf. Der über Müdigkeit klagende Walliser ist damit in einem Slalom so weit hinten klassiert wie noch nie in diesem Winter. Zurbriggen durfte sich gleichwohl freuen. In der Kombination, deren Klassement in Kitzbühel nach wie vor aus den Ergebnissen aus der Abfahrt und den beiden Slalom-Läufen erstellt wird, wurde er hinter dem Kroaten Ivica Kostelic und vor Benjamin Raich Zweiter.

Raich sicherte sich damit den Sieg und die kleine Kristallkugel in der Disziplinen-Wertung. Im letzten Jahr hatte Zurbriggen in der Hahnenkamm-Kombination seinen bislang einzigen Weltcupstief errungen. Punkte in der Kombination gab es zudem für Carlo Janka (7.), Didier Cuche (13.) und Beat Feuz (17.). Marc Gini, Marc Berthod und Sandro Viletta waren schon im ersten Slalom-Lauf ausgeschieden.

## Neureuther wie einst sein Vater

In Weltcupslaloms war Felix Neureuther schon zweimal Zweiter und viermal Dritter geworden – der erste Sieg war also längst fällig. Den zuvor letzten (Slalom-)Sieg für das deutsche Männer-Team hat-



Felix Neureuther gewann 31 Jahre nach Vater Christian den Weltcupslalom auf dem «Ganslernhang».

te Alois Vogl vor fünf Jahren in Wengen errungen. Mit der Premiere tat es Felix Neureuther seinem Vater Christian gleich. Neureuther senior hatte in Kitzbühel vor 31 Jahren den Slalom gewonnen und dabei seinen sechsten und letzten Weltcupstief eingefahren. Noch erfolgreicher war die Mutter von Felix. Doppel-Olympiasiegerin Rosi

Mittermaier siegte im Weltcup insgesamt zehnmal und stand allein in acht Slaloms zuoberst in der Rangliste.

## Verhängnisvoller Fehler

Reinfried Herbst, der nach dem ersten Lauf klar in Führung gelegen war, fiel nach einem zeitraubenden Fehler im Schlussklassement weit

zurück. Ähnliches war dem österreichischen Slalom-Spezialist im letzten Jahr widerfahren. Schon damals hatte er nach halbem Pensum geführt – und war im Finale ausgeschieden. (si)

[www.fis-ski.com](http://www.fis-ski.com)

## Poutiainens zweiter Saisonsieg

Die Finnin gewinnt den Riesentorlauf in Cortina – Fränzi Aufdenblatten mit Kreuzbandriss

**CORTINA** – Die Finnin Tanja Poutiainen hat im Riesenslalom in Cortina (It) ihren zweiten Sieg in diesem Winter errungen. Martina Schild sicherte sich als Achtzehnte ihre ersten Weltcupunkte in dieser Disziplin.

Martina Schild scheint als einzige Schweizerin in der Rangliste auf. Die Berner Oberländerin lieferte in ihrem siebenten Anlauf das erste zählbare Ergebnis im Riesenslalom ab. Das Abschneiden von Schild trat in der Equipe der Schweizerinnen allerdings in den Hintergrund. Fränzi Aufdenblatten zog sich bei ihrem harmlos aussehenden Sturz im ersten Lauf mit allergrösster Wahrscheinlichkeit einen Kreuzbandriss am rechten Knie zu. Endgültige Klarheit wird eine MRI-Untersuchung in Zürich bringen.

Nach halbem Pensum hatte Tanja Poutiainen zwei Hundertstel hinter



Siegerin Tanja Poutiainen legte in Cortina einen starken zweiten Lauf hin.

der führenden Kathrin Zettel gelegen, fuhr im zweiten Lauf Bestzeit – und setzte so die Österreicherin als Letztstartende unter Druck.

## Hölzl führt Disziplinenwertung an

Zettel, zuletzt Doppelsiegerin in Maribor und mit neun Podestplätzen in diesem Winter die Beständigkeit in Person, scheiterte an dieser Vorgabe und schied aus. Die Niederösterreicherin verlor gleich doppelt. Sie musste vor dem letzten Riesenslalom des Winters, der im März in Garmisch gefahren wird, die Führung in der Disziplinenwertung an die Deutsche Kathrin Hölzl abgeben. Die Weltmeisterin liegt nach ihrem dritten Platz in Cortina nun 26 Punkte vor Kathrin Zettel. Das Podest komplettierte eine zweite Deutsche. Die 20-jährige Viktoria Rebensburg sicherte sich mit Rang zwei ihre erste Klassierung unter den ersten drei im Weltcup. (si)

## Gregor Schlierenzauer nicht zu bezwingen

Österreicher gewinnt auch zweites Springen in Zakopane – Ammann erneut Zweiter

**ZAKOPANE** – Beim zweiten Weltcup-Skispringen in Zakopane (Pol) reichte Simon Ammann sogar der Schanzenrekord nicht, um Gregor Schlierenzauer in die Knie zu zwingen. In der Gesamtwertung hat der Toggenburger noch 103 Punkte Vorsprung.

Wie schon am Freitag kam es zu einem hochstehenden Duell, bei dem sich Ammann und Schlierenzauer klar von den Gegnern abhoben. Als der leichte Rückenwind ausgerechnet bei den besten Athleten nachliess, legte Schlierenzauer

er 140 m vor, was die Egalisierung des Schanzenrekordes bedeutete, den Sven Hannwald (De) im Januar 2003 erzielt hatte.

Ammann nahm die Herausforderung an und bestand sie. Der Toggenburger segelte einen halben Meter weiter und ist damit alleiniger Rekordhalter in Zakopane. Allerdings vermochte Schlierenzauer seinen Flug gut zu stehen und erhielt von den Punktrichtern Noten zwischen 18,0 und 19,5. Ammann hingegen kam wegen des hohen Druckes mit einer «Haferl»-Landung zu Boden und wurde dafür



In Topform: Gregor Schlierenzauer.

von den Punktrichtern mit Noten von 16,5 und 17,0 bestraft. Dies ergab alleine aus den Stiltönen einen Rückstand von 5,5 Punkten.

Bei erneut leichtem Rückenwind kam es im Finale nicht mehr zu den ganz grossen Weiten. Schlierenzauer festigte seinen siebten Weltcupstief dieses Winters und den 31. seiner Karriere mit einem um einen halben Meter weiteren Flug als Ammann. Daraus resultierte am Schluss ein Vorsprung von 7,5 Punkten. Wie schon am Freitag belegte Thomas Morgenstern (Ö) den 3. Platz. (si)